



VELO DE VILLE
ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG
FOLDY & E-FOLDY

DIN EN ISO 4210 & DIN EN 15194

VELO DE VILLE
AT Zweirad GmbH

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Volker Thiemann
Alain Thiemann
Moritz Thiemann

Zur Steinkuhle 2
48341 Altenberge

Telefon: +49 (0) 2505 93 05 0
Fax: +49 (0) 2505 93 05 900
E-Mail: info@velo-de-ville.com

www.velo-de-ville.com

Auflage 1, Januar 2026

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH
www.zedler.de

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG DIN EN ISO 4210 UND DIN EN 15194 FALTRAD / E-FALTRAD

Lesen Sie vor der ersten Fahrt die Seiten 2 bis 20!
Führen Sie vor jeder Fahrt zumindest die Funktionsprüfung auf den Seiten 21 bis 24 durch!

Beachten Sie die Wartungsintervalle im Kapitel „**Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

HINWEIS

Lesen Sie auf jeden Fall auch die **VELO DE VILLE Allgemeine Bedienungsanleitung**, ggf. die **VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung**, ggf. die **Systemanleitung des Antriebsherstellers** und gegebenenfalls auch die beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller, die Sie zum Download auf der Internetseite von VELO DE VILLE finden. Dort finden Sie außerdem weitere Anleitungen, z.B. zur Montage und sachgerechten Verwendung von Zubehör.

Bei Bedarf können Sie die VELO DE VILLE-Anleitungen kostenlos in Papierform unter nebenstehender Adresse bestellen.



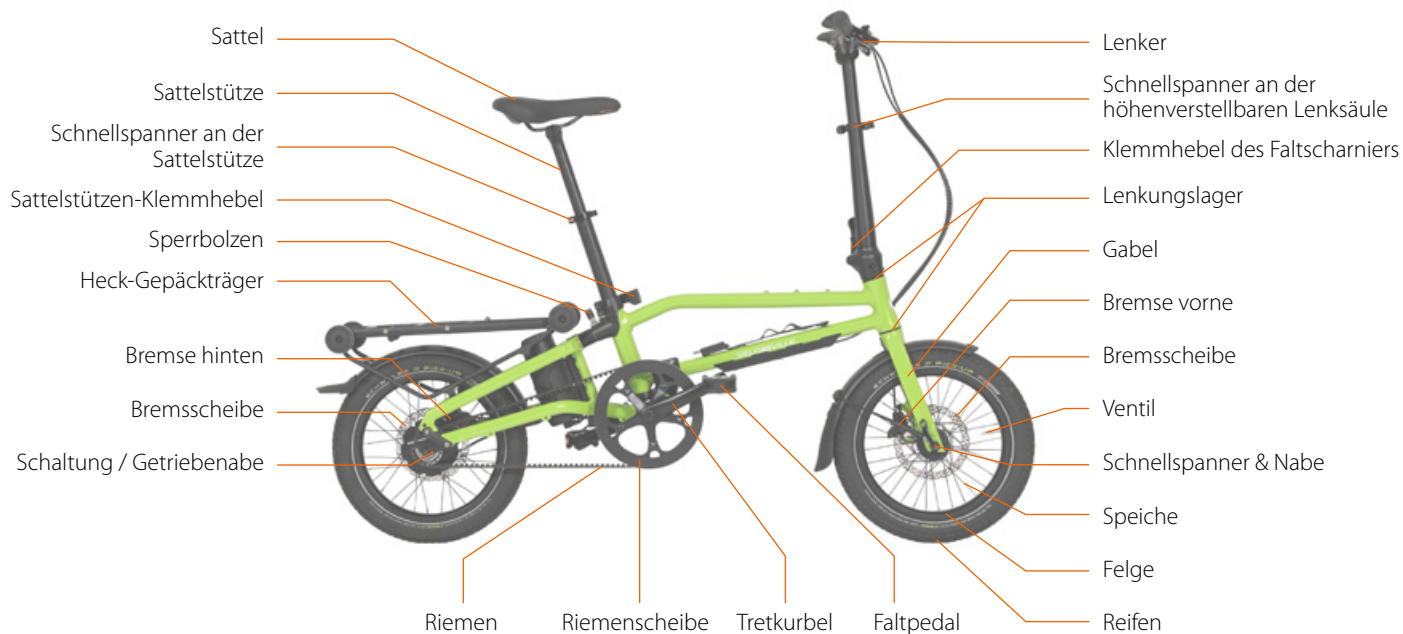
<https://www.velo-de-ville.com/de/service/downloads>

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – E-FOLDY (MOTORISIERTE VERSION)	2
ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – FOLDY (UNMOTORISIERTE VERSION)	4
ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – FALTMECHANISMUS	5
HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG FOLDY & E-FOLDY	7
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	9
BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH	12
LEITFÄDEN	15
Leitfaden für den Bauteiletausch bei CE-gekennzeichneten E-Bikes / Pedelecs mit 250 Watt und einer Tretunterstützung bis 25 km/h	15
Risiken beim Tuning von E-Bikes 25/Pedelecs	16
VOR DER ERSTEN FAHRT MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY	17
VOR JEDER FAHRT MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY	21
NACH EINEM STURZ MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY	25
HINWEISE ZUM FAHREN MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY	28
ABSTELLEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY	29
HINWEISE ZUM SCHIEBEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY IM COMPACT MODE	29
ZUBEHÖR FÜR IHR FOLDY BZW. E-FOLDY	30

TRANSPORT IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY	31
Mit dem Auto	31
Mit der Bahn /Mit öffentlichen Verkehrsmitteln	31
Mit dem Flugzeug	32
FALTEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY	33
ENTFALTEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY	37
AKKU – ENTNAHME, EINBAU UND LADEN	41
Entnahme des Akkus	41
Einbau des Akkus	41
Laden des Akkus	42
Laden des Akkus im eingebauten Zustand	42
Laden des Akkus im ausgebauten Zustand	44
SERVICE UND WARTUNG	46
GESETZLICHE ANFORDERUNGEN ZUR TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR	48
SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE	49
Hinweise zum Verschleiß	49
GARANTIEBESTIMMUNGEN AT ZWEIRAD GMBH	50
FAHRRADPASS	51
ÜBERGABEPROTOKOLL	52
INSPEKTIONSINTERVALLE – STEMPFELDER	53
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	58

ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – E-FOLDY (MOTORISIERTE VERSION)

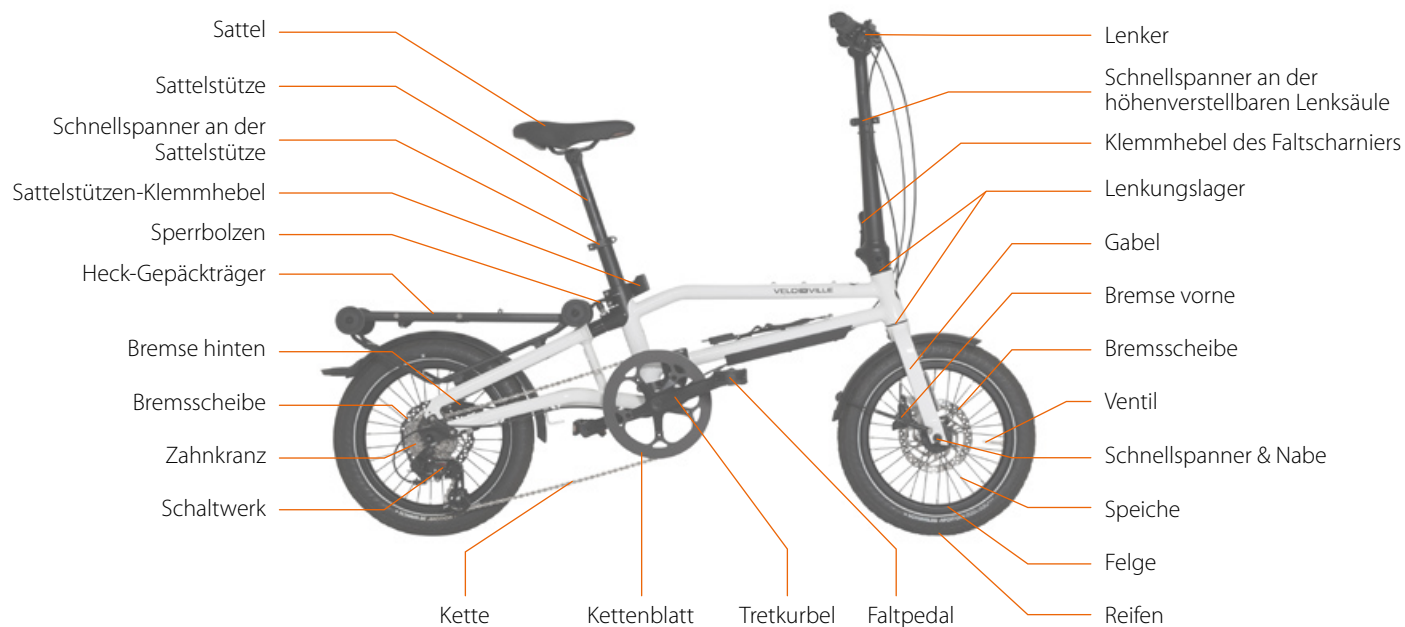


Die gezeigten Komponenten variieren je nach Modell bzw. Konfiguration!



Die gezeigten Komponenten
variieren je nach Modell bzw.
Konfiguration!

ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – FOLDY (UNMOTORISIERTE VERSION)



Die gezeigten Komponenten variieren je nach Modell bzw. Konfiguration!

ÜBERSICHT DER BAUTEILE UND KOMPONENTEN – FALTMECHANISMUS

Heck-Gepäckträger mit 4 montierten Rollen
(Standplattform im „Compact Mode“ bzw. wenn gefaltet)

Sperrbolzen

Sattelklemme

Schnellspanner an der höhenverstellbaren Lenksäule

Gummiband

Sattelstützen-Klemmhebel

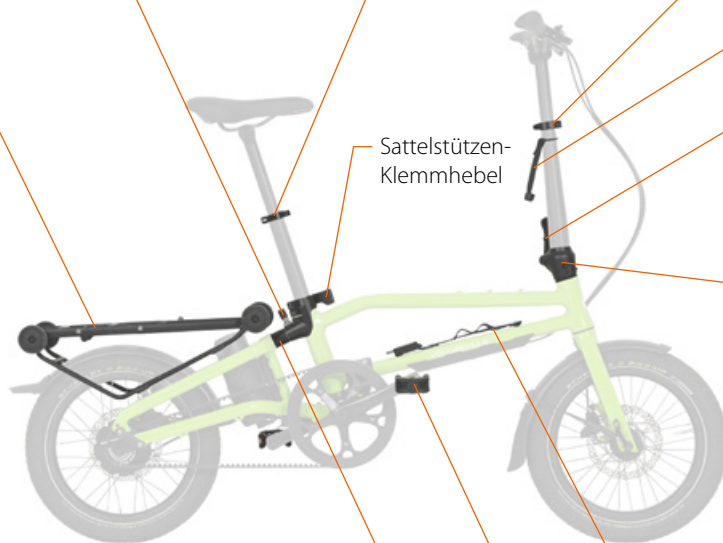
Klemmhebel des Faltscharniers

Faltscharnier (Lenksäule)

Andockpuffer

Faltpedal

Befestigungsriemen





Beachten Sie besonders folgende Symbole:

⚠ GEFÄHR

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die schwere Verletzungen bis zum Tod nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen im Umgang mit Ihrem E-FOLDY (motorisierte Version) nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden. Beachten Sie auf jeden Fall auch die allgemeinen Warnhinweise in dieser Original-Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die schwere Verletzungen bis zum Tod nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ VORSICHT

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die leichte bis mäßige Verletzungen nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

HINWEIS

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, das nicht im Zusammenhang mit körperlichen Verletzungen steht – aber Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Dieses Symbol gibt spezifische sicherheitsrelevante Anweisungen und Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

Die geschilderten möglichen Konsequenzen werden in der VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY nicht immer wieder beschrieben, wenn diese Symbole auftauchen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Original-Betriebsanleitung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



HINWEISE ZU DIESER ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG FOLDY & E-FOLDY

Diese **VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung** beschreibt Besonderheiten für Ihr Faltrad **FOLDY** (unmotorisierte Version) [d] bzw. Ihr E-Faltrad **E-FOLDY** (motorisierte Version) [e].

Sie bildet zusammen mit der **allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung**, der **VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung** und der **Systemanleitung des Antriebsherstellers**, die Sie zusammen mit Ihrem FOLDY/E-FOLDY erhalten haben, ein System.

- Die **VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung** gibt umfangreiche Hinweise zur Bedienung Ihres Pedelecs und eine Menge Wissenswertes rund um Technik, Wartung und Pflege.
- In der **Systemanleitung des Antriebsherstellers** erhalten Sie weitere Details zum Antriebssystem.
- Beachten Sie unbedingt auch die **allgemeine VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung**, die speziellen VELO DE VILLE-Anleitungen für das jeweilige Zubehör und die Anleitungen der Komponentenhersteller, die Sie zum Download auf der Internetseite von VELO DE VILLE finden.

<https://www.velo-de-ville.com/de/service/downloads>



Für andere als die gezeigten bzw. ausgewiesenen Falträder FOLDY bzw. E-FOLDY ist diese **VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung** nicht gültig.

In dieser **VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY** haben wir viele Tipps zu den Besonderheiten, zum Umgang und zur Handhabung Ihres neuen FOLDY & E-FOLDY [f], die dessen Unterschiede zu einem herkömmlichen Fahrrad bzw. Pedelec berücksichtigen.

Dies ist keine Anleitung, um ein FOLDY oder E-FOLDY aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder ein teilmontiertes FOLDY oder E-FOLDY in den fahrfertigen Zustand zu versetzen.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY sind vorbehalten.



Dieses Bedienungsanleituings-System entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 4210 „Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder“, der DIN EN 15194 „Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC“ in der aktuellen Fassung sowie der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und allmählich übergehend gemäß Maschinenverordnung (EU) 2023/1230 des Europäischen Parlaments und des Rates.

Diese VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY unterliegt der europäischen Gesetzgebung. Bei Lieferung des FOLDY oder E-FOLDY [a+b] außerhalb Europas müssen vom Hersteller ergänzende Anleitungen beigelegt werden.

⚠ VORSICHT

Die Bedienungsanleitungen der Komponentenhersteller zu den Einzelkomponenten haben in allen Fällen Vorrang vor dieser VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY. Dies gilt insbesondere dann, wenn zwischen der Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers und dieser VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY Widersprüche auftauchen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bewahren Sie diese VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY gut auf und geben Sie sie an den jeweiligen Nutzer weiter, falls Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY verkaufen, verleihen oder anderweitig weitergeben.

■ Bleiben Sie stets aktuell auf www.velo-de-ville.com

■ Die VELO DE VILLE Allgemeine Bedienungsanleitung, die VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und die Systemanleitung des Antriebsherstellers finden Sie zum Download auf der Internetseite von VELO DE VILLE:

<https://www.velo-de-ville.com/de/service/downloads>





ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

**Sehr geehrte VELO DE VILLE-Kundin,
sehr geehrter VELO DE VILLE-Kunde,**

mit dem Kauf Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY [d] – Made in Germany – haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues FOLDY bzw. E-FOLDY wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengesetzt. Ihr VELO DE VILLE-Fachhändler hat es fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen.

Lesen und befolgen Sie die VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY, bevor Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY in Betrieb nehmen. Nur nach Beachtung aller Hinweise in dieser Original-Betriebsanleitung und der Durchführung aller notwendigen Prüfungen können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten.

In dieser Original-Betriebsanleitung haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY und eine Menge Wissenswertes rund um die Technik, Wartung und Pflege von Falträdern zusammengefasst.

Lesen Sie die Original-Betriebsanleitung gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon Ihr ganzes Leben lang Fahrrad fahren. Gerade die Technik von Pedelecs [e] und Falträdern [f] hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt.

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem neuen FOLDY bzw. E-FOLDY losfahren, sollten Sie zumindest dieses Kapitel durchlesen:

„Bestimmungsgemäßer Gebrauch“

„Vor der ersten Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“

„Hinweise zum Fahren mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“

„Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY“

„Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY“

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, regelmäßige die Prüfungen im Kapitel **„Vor jeder Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“** durchzuführen. So können Sie gegebenenfalls Mängel aufdecken, die sich beim Gebrauch bzw. beim Falten oder Entfalten eingestellt haben.

Wenn Sie die beschriebenen Einstellungs- und Wartungsarbeiten durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für das FOLDY bzw. E-FOLDY gelten. Die Tipps sind nicht auf andere Pedelecs oder Falträder übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig.

Beachten Sie unbedingt auch die Anleitungen der Komponentenhersteller, die Ihnen Ihr VELO DE VILLE-Fachhändler gegebenenfalls ausgehändigt hat.



Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Fragen Sie beim geringsten Zweifel Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Diese Original-Betriebsanleitung kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.

Fahren Sie im Straßenverkehr ausschließlich mit der StVZO-Ausrüstung und immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Bevor Sie losfahren, noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrer sehr am Herzen liegen: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille [a]. Tragen Sie auch im Straßenverkehr immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung, zumindest aber enge Beinkleider und Schuhwerk mit griffiger und fester Sohle.

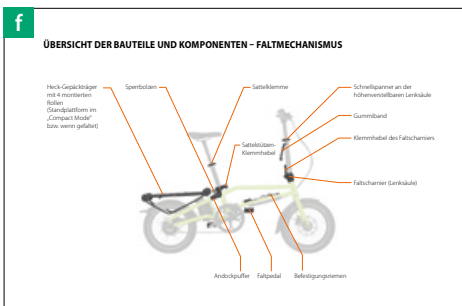
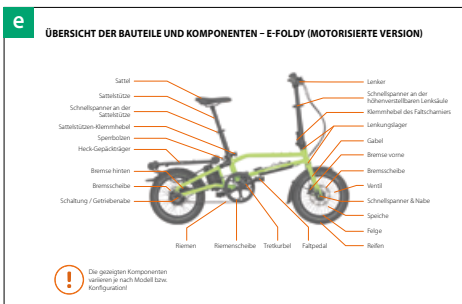
Diese Original-Betriebsanleitung kann Ihnen nicht das Fahrradfahren bzw. das Fahren mit einem Faltrad beibringen. Wenn Sie mit einem Faltrad fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine potenziell gefährliche Aktivität handelt und dass Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY immer unter Kontrolle halten müssen. Das Fahren mit einem Faltrad erfordert besonders gute körperliche Konstitution, Geschicklichkeit und Vorsicht.

Üben Sie mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY zuerst das Fahren ohne Gepäck auf einer verkehrsfreien Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie Ihr FOLDY sicher unter Kontrolle haben [b]. Anschließend können Sie ggf. Gepäck auf dem Heck-Gepäckträger Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY mitnehmen und zunächst zur Übung damit fahren.

Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften eines Faltrades, insbesondere wegen den kleinen Laufrädern, in Kurven [c], bei Hindernissen, wie z.B. Bordsteinen, beim bergab Fahren sowie beim Bremsen.

Wie bei nahezu jeder Aktivität kann man sich auch beim Fahren mit einem Faltrad verletzen. Wenn Sie auf ein Faltrad steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Faltrad nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs, wie z.B. Karosserie, Airbag und typischerweise ABS, verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von Pedececs bzw. Falträdern abseits der Straße. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern. Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen fahren. Nutzen Sie ausschließlich ausgeschilderte und befestigte Wege und Straßen.



Bedenken Sie, dass Sie – insbesondere mit dem E-FOLDY, also der motorisierten Version – schnell und leise unterwegs sind. Erschrecken Sie keine Fußgänger oder andere Radfahrer. Machen Sie sich ggf. rechtzeitig und durch Klingeln bemerkbar **[d]** oder bremsen Sie ab, um Unfälle zu vermeiden. Machen Sie sich mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY vertraut.

Zuerst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY, insbesondere mit dem Faltsystem, vertraut machen. Klappen Sie dazu die vorderen Umschlagseiten dieser Original-Betriebsanleitung aus. Hier sind ein FOLDY und ein E-FOLDY sowie das Faltsystem abgebildet, an dem alle notwendigen Bauteile beschrieben sind **[e+f]**. Lassen Sie diese Seiten während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

⚠️ WARNUNG

Muten Sie sich bei der Pflege Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY und bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn und losem Untergrund besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nie los, bevor Sie die Gegenstände auf dem Heck-Gepäckträger gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc., ausgestattet haben. Durch Verrutschen des Gepäcks kann sich andernfalls der Schwerpunkt verändern und zu kritischen Fahrsituationen führen. Beachten Sie die Informationen auf Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY.

Beachten Sie § 23 StVO: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert. Berücksichtigen Sie außerdem, dass das Fahren mit Kopfhörer nur erlaubt ist, solange die akustische Wahrnehmung nicht beeinträchtigt ist.

⚠️ VORSICHT

Durch die kleinen Laufräder kann es beim Fahren mit einem FOLDY bzw. E-FOLDY zu stärkeren Erschütterungen kommen. Dies kann über die Dauer zu Beschwerden führen. Außerdem besteht – insbesondere bei einer Vollbremsung – eine größere Überschlagsgefahr. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik.



BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für den Einsatz auf befestigtem Terrain **[a]**, d.h. für asphaltierte Straßen und Radwege oder für Feldwege mit feingeschotterter Oberfläche, die für den Radverkehr ausgewiesen sind, vorgesehen. Vorder- und Hinterräder bleiben im ständigen Kontakt mit dem Untergrund.

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist nicht für den Gebrauch als Mountainbike, d.h. abseits befestigter Wege und nicht für Sprünge etc., vorgesehen.

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY wurde speziell für die Nutzung in der Stadt, zum Pendeln und zur Mitnahme in der Bahn **[b]**, im ÖPNV oder Auto konstruiert.

Mit dem VELO DE VILLE Gepäckträger Decksystem für MIK oder SnapIt 2.0 Systemen kann zusätzliches Zubehör auf dem Gepäckträger sicher befestigt werden.

Der Heck-Gepäckträger **[c]** erlaubt die Mitnahme von Gepäck bis zu einem Gewicht von 10 kg.

Zum Schieben des FOLDY bzw. E-FOLDY ist der Heck-Gepäckträger mit 4 Rollen ausgestattet.

Gleichzeitig dient der Heck-Gepäckträger mit den 4 Rollen als standsichere Plattform für das FOLDY bzw. E-FOLDY im „Compact Mode“, also wenn es gefaltet ist **[d]**.

⚠️ WARNUNG

- Die Montage eines Kindersitzes sowie die Mitnahme von Kindern, z.B. auf dem Heck-Gepäckträger ist nicht erlaubt!
- Die Nutzung eines (Kinder-)Anhängers ist nicht erlaubt! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht für das FOLDY bzw. E-FOLDY, wobei Fahrer, FOLDY bzw. E-FOLDY und Gepäck zusammengerechnet werden, darf nicht überschritten werden. Die genauen Angaben finden Sie auf den folgenden Seiten.



Benutzen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das FOLDY bzw. E-FOLDY den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt. Dies kann nicht vorhersehbare Unfallfolgen haben.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt zudem die Garantie. Lassen Sie sich von Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler bestätigen, dass Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY zu Kategorie 2 gehört.

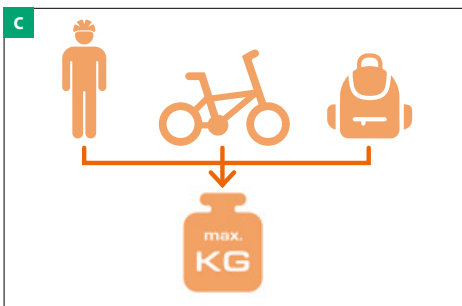
Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch finden Sie auf Seite 12. Weiterführende und sehr ausführliche Informationen zur Kategorie finden Sie in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung. Lesen Sie im Fahrradpass nach.

Das **maximal zulässige Gesamtgewicht** setzt sich wie folgt zusammen:

Gewicht FOLDY (unmotorisiert [e]):	13 kg
Gewicht E-FOLDY (motorisiert [f]):	17 kg
+ Gewicht Fahrer	(kg)
+ Gepäck inkl. Zubehör auf Heck-Gepäckträger:	maximal 10 kg
= maximal zulässiges Gesamtgewicht:	130 kg

⚠️ **WARNING**

- Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.
- Passen Sie den Reifendruck dem Gewicht an. Den Maximaldruck finden Sie auf der Reifenflanke.
- Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für den Einsatz auf befestigtem Terrain, d.h. für asphaltierte Straßen und Radwege oder für Feldwege mit feingeschotterter Oberfläche, die für den Radverkehr ausgewiesen sind, vorgesehen. Vorder- und Hinterräder bleiben im ständigen Kontakt mit dem Untergrund.
- Fahren Sie nie los, bevor Sie die Gegenstände auf dem Heck-Gepäckträger gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc., ausgestattet haben. Beachten Sie die Informationen auf Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY.



⚠️ GEFAHR

Unterlassen Sie Veränderungen oder Manipulationen („Tuning“) an Ihrem E-FOLDY. Veränderungen und Manipulationen führen dazu, dass sowohl die Garantie als auch der Schutz der privaten Haftpflichtversicherung erlöschen und Ihr E-FOLDY nicht mehr im öffentlichen Straßenverkehr (Geltungsbereich der StVZO) und auf Waldwegen genutzt werden darf.

⚠️ WARNUNG

Gepäck verändert generell die Fahreigenschaften Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY und verlängert den Bremsweg! Insbesondere beim Fahren auf abschüssigen Straßen und in Kurven müssen Sie besonders achtsam fahren. Üben Sie deshalb das Fahren und Bremsen zunächst mit Ihrem unbeladenen FOLDY bzw. E-FOLDY auf einer verkehrsfreien Fläche [a], damit Sie sich an die kleinen Laufräder gewöhnen können. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend. Lesen Sie das Kapitel „Hinweise zum Fahren mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“.

- Fahren Sie nie ohne angepassten Helm [b].
- Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften eines Faltrades, insbesondere wegen den kleinen Laufrädern, in Kurven, bei Hindernissen, wie z.B. Bordsteinen, beim bergab Fahren sowie beim Bremsen.

⚠️ WARNUNG

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für ein **maximal zulässiges Gesamtgewicht von 130 kg** ausgelegt. Das maximal zulässige Gesamtgewicht für das FOLDY bzw. E-FOLDY, wobei Fahrer, FOLDY bzw. E-FOLDY und Gepäck zusammengerechnet werden [c], darf nicht überschritten werden. Die genauen Angaben finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel und im Fahrradpass.

HINWEIS

Alle Angaben in dieser Original-Betriebsanleitung beziehen sich auf den privaten Gebrauch des FOLDY bzw. E-FOLDY. Eine gewerbliche Nutzung wirkt sich auf die Zeitintervalle zwischen den Inspektionen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY aus und kann diese deutlich verkürzen. Eine häufigere Inspektion durch Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler ist in diesem Fall unbedingt notwendig. Wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Die Vorschriften und Regelungen für Pedelecs werden laufend überarbeitet. Verfolgen Sie die Tagespresse, ob es aktuelle Änderungen in der Rechtslage gibt.

LEITFÄDEN

Leitfaden für den Bauteiletausch bei CE-gekennzeichneten E-Bikes / Pedelecs mit 250 Watt und einer Tretunterstützung bis 25 km/h

KATEGORIE 1	KATEGORIE 2	KATEGORIE 3	KATEGORIE 4
<p>Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers/Systemanbieters getauscht werden dürfen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Motor > Sensoren > Elektronische Steuerung > Elektrische Leitungen > Bedieneinheit am Lenker > Display > Akku-Pack > Ladegerät 	<p>Bauteile, die nach Freigabe des Fahrzeug- oder Bauteilherstellers getauscht werden dürfen*</p> <ul style="list-style-type: none"> > Tretkurbeln (Wenn sowohl die Länge (Mitte Achsaufnahme – Mitte Pedalgewinde) als auch der Abstand Tretkurbeln – Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden) > Lauftrad ohne Nabenmotor (Wenn die ETRTO eingehalten wird) > Kette / Zahnriemen (Wenn die Originalbreite eingehalten wird) > Felgenband (Felgenbänder und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zum Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen) > Reifen (Die stärkere Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und das dynamischere Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike-Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird) > Bremszüge / Bremsleitungen > Bremsbeläge (Scheiben-, Rollen-, Trommel-Bremsen) > Lenker- Vorbau-Einheit (Soweit die Zug- und/oder Leitungslängen nicht verändert werden müssen. Innerhalb der originalen Zuglängen sollte eine Veränderung der Sitzposition im Sinne des Verbrauchers möglich sein. Darüber hinaus verändert sich die Lastverteilung am Fahrrad erheblich und führt potentiell zu kritischen Lenkeigenschaften) > Sattel und Sattelstützeinheit (Wenn der Versatz nach hinten zum Serien-/Original-Einsatzbereich nicht größer als 20 mm ist. Bei einer gefederten Sattelstütze gilt dies, wenn der Fahrer in typischer Fahrposition sitzt. Auch hier sorgt eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestell und die Sattelform eine Rolle) > Scheinwerfer (Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus der Fahrzeuge passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störsendung ausmachen kann) 	<p>Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist</p> <ul style="list-style-type: none"> > Steuerlager > Innenlager > Pedale (Wenn das Pedal zum Serien-/Original-Einsatzbereich nicht breiter ist) > Umwerfer > Schaltwerk (Alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein) > Schalthebel / Drehgriff > Schaltzüge und Hüllen > Kettenblätter / Riemenscheibe / Zahnkranz (Wenn die Zähnezahzahl und der Durchmesser gleich dem Serien-/Original-Einsatzbereich ist) > Kettenschutz > Radschützer (Wenn die Breite nicht kleiner als die der Serien-/Originalteile ist und der Abstand zum Reifen min. 10 mm beträgt) > Speichen > Schlauch gleicher Bauart und gleichem Ventil > Dynamo > Batterie-/Akkuscheinwerfer (Nur wenn diese mit einer K-Nummer versehen sind) > Rücklicht (Dynamo-betriebene oder aus Pedelec-Akku gespeist) > Rückstrahler > Speichen-Rückstrahler > Ständer > Griffe mit Schraubklemmung > Glocke 	<p>Besondere Hinweise beim Anbau von Zubehör</p> <ul style="list-style-type: none"> > Lenkerhörnchen (Bar Ends) sind zulässig, sofern fachgerecht nach vorne montiert (Die Lastverteilung darf nicht gravierend verändert werden) > Rückspiegel sind zulässig. > Zusatz-Batterie-/Akkuscheinwerfer nach § 67 StVZO mit K-Nummer (Prüfnachweis) sind zulässig. > Anhänger sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig. > Kindersitze sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig. > Frontkörbe sind aufgrund der undefinierten Lastverteilung als kritisch anzusehen. Nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig. > Fahrradtaschen und Topcases sind zulässig. Es ist auf das zulässige Gesamtgewicht, die max. Beladung des Gepäckträgers und eine korrekte Lastverteilung zu achten. > Festmontierte Wetterschutzeinrichtungen sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig. > Gepäckträger vorne und hinten sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.
<p>Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers getauscht werden dürfen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Rahmen > Federbein > Starr- und Federgabel > Lauftrad für Nabenmotor > Bremsanlage > Bremsbeläge (Felgenbremsen) > Gepäckträger (Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Fahrrad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten, als vom Hersteller impliziert) 			

Layout: Zedler-Institut
www.zedler.de
Stand: 05/2023

An der Erstellung dieses Leitfadens haben Experten folgender Verbände/Firmen mitgearbeitet (in alphabetischer Reihenfolge):



Dieses Werk steht unter einer Creative Commons Lizenz. Die vollständigen Lizenz kann unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> eingesehen werden oder Sie wenden sich brieflich an: Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH, Ludwigswig. Internet: www.zedler.de



Risiken beim Tuning von E-Bikes 25/Pedelecs

E-Bikes 25/Pedelecs sind auf eine Nenndauerleistung von 250 Watt und eine bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit mit elektrischer Tretkraftunterstützung von 25 km/h begrenzt.

Nur dann sind sie straßenverkehrsrechtlich Fahrrädern gleichgestellt (§ 63a Absatz 2, StVZO).

Jegliche Steigerung der Leistung und/oder der bauartbestimmten Geschwindigkeit über diese Grenze hinaus hat zur Folge, dass das Fahrrad zu einem Kraftfahrzeug wird.

Dies hat zur Folge:

- > **Betriebserlaubnispflicht**
- > **Fahrerlaubnispflichtig** (Klasse abhängig von Höchstgeschwindigkeit)
- > **Versicherungspflichtig** (Versicherungskennzeichen)
- > **Helmpflicht**
- > **Keine Radwegebenutzung zulässig**
- > **Betriebsfestigkeitsnachweis aller sicherheitsrelevanten Bauteile muss erbracht werden**

Mögliche rechtliche Konsequenzen bei Tuning für Nutzer:

- > **Ordnungswidrigkeit und Bußgeld**
- > **Straftatbestand (§ 21 StVG: „Fahren ohne Fahrerlaubnis“; § 6 PflVG: „Fahren ohne Versicherungsschutz“)**

> **Achtung: Im Wiederholungsfall eventuell Eintragung im Führungszeugnis (Vorbefraucht!)**

- > **Verlust des Versicherungsschutzes (Privathaftpflicht)**
- > **Verlust der Sachmängelhaftung und Gewährleistungsansprüche**
- > **Verlust der Fahrerlaubnis**
- > **Regelmäßig Teilschuld bei Unfall**

Mögliche rechtliche Konsequenzen bei Tuning für Händler:

- > **Beihilfe zur Straftat, Beteiligung an einer Ordnungswidrigkeit**
- > **Haftung des Händlers für Personen- und Sachschäden**
- > **Verlust des Betriebshaftpflicht-Versicherungsschutzes**

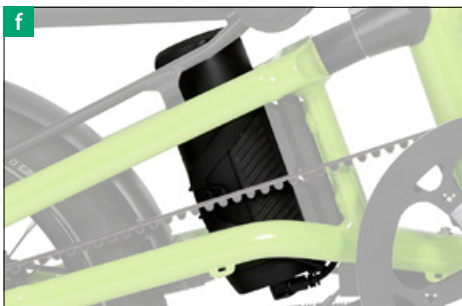
Layout: Zedler-Institut
www.zedler.de
Stand: 05/2023

An der Erstellung dieses Leitfadens haben Experten folgender Verbände/Firmen mitgearbeitet (in alphabetischer Reihenfolge):



Dieses Werk steht unter einer Creative Commons Lizenz. Die vollständigen Lizenz kann unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/> eingesehen werden oder Sie wenden sich brieflich an: Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH, Ludwigsburg. Internet: www.zedler.de





VOR DER ERSTEN FAHRT MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY

1. Sind Sie schon einmal mit einem **Faltrad** gefahren? Beachten Sie die besonderen Fahreigenschaften eines Faltrades, insbesondere wegen den kleinen Laufrädern. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs [d] und benutzen Sie beim E-FOLDY die geringste Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY heran. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Hinweise zum Fahren mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“.

2. Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für ein **maximal zulässiges Gesamtgewicht von 130 kg ausgelegt**. Fahrer, FOLDY bzw. E-FOLDY, Gepäck und ggf. Zubehör werden **zusammengerechnet**. Genaue Details zur erlaubten Verteilung des Gewichts finden Sie im Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“.

⚠️ WARNUNG

Die Nutzung eines (Kinder-)Anhängers ist nicht erlaubt! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Die Montage eines Kindersitzes sowie die Mitnahme von Kindern, z.B. auf dem Heck-Gepäckträger, ist nicht erlaubt!

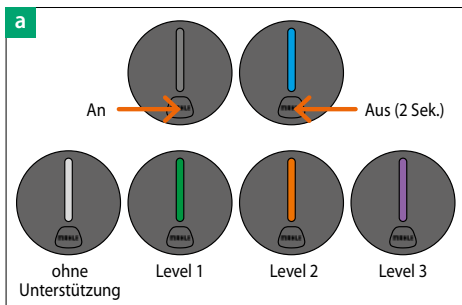
3. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es **gesetzliche Anforderungen**, insbesondere hinsichtlich der Beleuchtung [e]. Diese variieren von Land zu Land.

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für die Benutzung im Straßenverkehr von Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgestattet.

Falls Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY in einem anderen Land benutzen wollen, müssen Sie es evtl. an die dortigen Anforderungen anpassen. Fragen Sie Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in dem Land, in dem Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY benutzen wollen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung bzw. in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung.

4. Der **Akku** Ihres E-FOLDY muss vor dem ersten Gebrauch aufgeladen werden. Sind Sie mit Handhabung und Einbau des Akkus vertraut [f]? Prüfen Sie vor der ersten Fahrt, ob der Akku richtig eingebaut, hörbar eingerastet und abgeschlossen bzw. verriegelt ist.



Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Akku – Entnahme, Einbau und Laden**“ in dieser Anleitung. Lesen Sie unbedingt auch das Kapitel „**Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku**“ in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

- Die **Funktionen** Ihres E-FOLDY werden an den Tasten des Akkus **[a]** oder ggf. über das Display betätigt **[b]**. Sind Sie mit allen Funktionen und Anzeigen vertraut? Prüfen Sie, ob Sie die Funktionen aller Tasten kennen. Weitere Informationen finden in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

- Sind Sie mit den Abläufen zum **Falten und Entfalten** Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY vertraut **[c]**? Sind die Schnellspanner, Faltscharniere, Sperrbolzen und Klemmhebel nicht korrekt geschlossen, können sich die Schnellspanner, Verriegelungen und Sicherungen während der Fahrt öffnen.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“ und „**Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“.

- Sind Sie mit der **Bremsanlage** vertraut? Lesen Sie im Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen

Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler umbauen. Achten Sie darauf, dass die Zuordnung der Bremshebel zur Bremse an allen Ihren Fahrrädern gleich ist.

Moderne Bremsen haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probeprobungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs!

Bedingt durch die kleinen Laufräder an Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY besteht – insbesondere bei einer Vollbremsung – eine größere Überschlagsgefahr. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik.

Bei einer Vollbremsung müssen Sie versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern. Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig und beachten Sie, dass die vordere Bremse durch die Gewichtsverlagerung die weit größeren Kräfte übertragen kann.

Tasten Sie sich langsam an höhere Bremsleistungen und Geschwindigkeiten heran.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**“ sowie im Kapitel „**Bremsanlage**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE Bedienungsanleitung bzw. in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.



⚠️ GEFAHR

- Die Bremsen Ihres E-FOLDY sind immer stärker als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), hören Sie auf zu pedalieren und bremsen Sie Ihr E-FOLDY vorsichtig ab.
- Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalieren. Das E-FOLDY hält an. Not-Halt/Not-Aus! Für den möglich kürzesten Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.

⚠️ WARNUNG

- Bedingt durch die kleinen Laufräder an Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY besteht – insbesondere bei einer Vollbremsung – eine größere Überschlagsgefahr. Versuchen Sie bei einer Vollbremsung Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern. Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

8. Sind Sie mit der **Schaltungsart** und deren Funktion vertraut [d]? Lassen Sie sich die Schaltung vom VELO DE VILLE-Fachhändler erklären und machen Sie sich abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung bzw. VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

9. Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt? Wie hoch Ihr Sattel sein muss, hängt vom Tretvorgang ab. Beim Treten sollte der Fußballen über der Mitte der Pedalachse stehen. Das Bein darf in der untersten Stellung der Kurbel nicht ganz durchgestreckt sein [e], sonst wird das Pedalieren unruhig. Der VELO DE VILLE-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zurechtkommen.
- Beachten Sie, dass es auch bei Falträdern auf einen sicheren Stand ankommt. Stellen Sie den Sattel daher zumindest anfangs eher niedrig ein.
- Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anpassen des VELO DE VILLE-Fahrrades an den Fahrer“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung bzw. in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung.
10. Sind Sie mit den **Zubehörteilen** Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY und deren Montage vertraut? Lassen Sie sich von Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler einweisen. Ausführliche Informationen zum Zubehör Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY finden Sie im Kapitel „Zubehör für Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY“. Beachten Sie außerdem die speziellen VELO DE VILLE Anleitung für Ihre jeweiligen Zubehörteile.



11. Üben Sie mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY zuerst im unbeladenen Zustand und auf einer verkehrsfreien Fläche ohne andere Verkehrsteilnehmer, bis Sie dieses sicher unter Kontrolle haben. Trainieren Sie auch Kurven und bergab Fahren sowie Bremsen bis hin zu Notbremsungen. Üben Sie erst danach mit Gepäck **[a]**.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Hinweise zum Fahren mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“.

⚠️ GEFAHR

Achten Sie beim Aufsteigen auf Ihr E-FOLDY darauf, nicht auf die Pedale zu treten, bevor Sie im Sattel sitzen und den Lenker fest im Griff haben bzw. das Pedal beim Aufsteigen an der tiefsten Stelle ist **[b]**. Die Motorunterstützung schaltet sich dabei möglicherweise überraschend ein und Ihr E-FOLDY kann unkontrolliert losfahren.

⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die Ende-, Minimum-, Maximum-, Limit- oder Stoppmarkierung hinausgezogen ist **[c]**! Sie könnte brechen oder der Rahmen Schaden nehmen.

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass das FOLDY bzw. E-FOLDY den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt. Dies kann nicht vorhersehbare Unfallfolgen haben.

Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit Gepäck auf dem Heck-Gepäckträger fahren. Insbesondere beim Fahren auf abschüssigen Straßen oder in Kurven müssen Sie besonders achtsam sein.

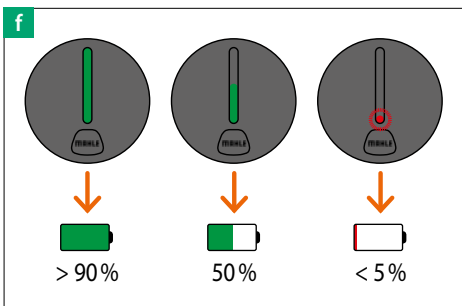
Beachten Sie, dass Fußgänger Sie eventuell nicht hören, wenn Sie sich von hinten nähern. Fahren Sie daher auf geteilten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend. Setzen Sie ggf. die Glocke rechtzeitig als Warnung ein.

⚠️ VORSICHT

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

HINWEIS

Wir empfehlen Ihnen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung für diese Schäden Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.



VOR JEDER FAHRT MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres VELO DE VILLE-Fachhändlers geprüft.

Da sich beim Falten bzw. Entfalten oder beim Transport Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY gearbeitet haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

1. Sind die **Schnellspanner** an der Sattelstütze **[d]**, an der höhenverstellbaren Lenksäule und am Vorderrad sowie die Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad und sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen?

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

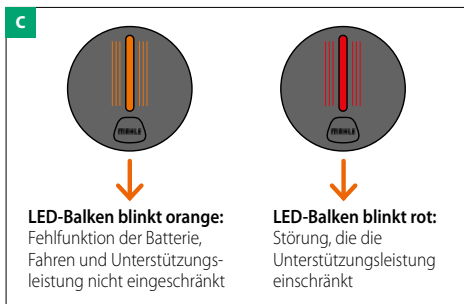
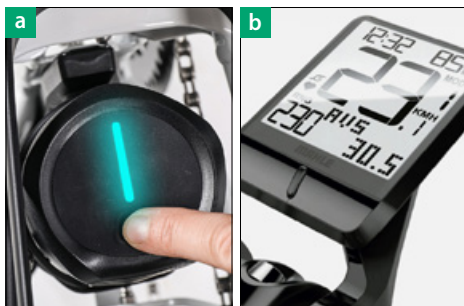
2. Sind die **Faltpedale** **[e]** richtig eingerastet? Nicht korrekt geschlossene Schnellspanner, Verriegelungen und Sicherungen können dazu führen, dass sich die Schnellspanner, Verriegelungen und Sicherungen während der Fahrt öffnen. Kontrollieren Sie die Schnellspanner, Verriegelungen und Sicherungen auch dann, wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY zuletzt nicht im „Compact Mode“, d.h. gefaltet, war.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“ und „**Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“.

⚠ GEFAHR

Entnehmen Sie den Akku und ggf. das Display, bevor Sie Arbeiten an Ihrem E-FOLDY (z.B. Inspektion, Reparaturen, Montage, Wartung, Arbeiten am Antrieb, Zubehör montieren oder demontieren etc.) vornehmen. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des Antriebssystems besteht Verletzungsgefahr!

3. Prüfen Sie vor Fahrtantritt den **Ladezustand des Akkus** Ihres E-FOLDY **[f]**. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung sowie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.
4. Sitzt der **Akku** fest in seiner Halterung und ist die Verriegelung korrekt geschlossen? Fahren Sie nie los, wenn der Akku bzw. die Akkus nicht fest in seiner Halterung sitzt und verriegelt ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Akku – Entnahme, Einbau und Laden**“ sowie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



5. Sind die **Anzeigen am Akku [a]** und ggf. am **Display [b]** vollständig? Wird eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt **[c]**? Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, dass die Anzeigen korrekt sind. Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem E-FOLDY los, wenn eine Warnungsmeldung angezeigt wird. Weitere Informationen finden in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

6. Sind die **Steckverbindungen** am Akku, ggf. am Display und am Antrieb korrekt angeschlossen? Weitere Informationen finden Sie in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung sowie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

7. Sind die **Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck?** Ein höherer Druck ergibt eine bessere Fahrstabilität und erhöht die Pannensicherheit. Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder psi) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke **[d]**.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Laufräder und Bereifung**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

8. **Lassen Sie beide Räder frei drehen**, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen, gebrochene Achsen und gerissene Speichen hinweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Laufräder und Bereifung**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

9. **Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand**, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen. Bei Scheibenbremsen muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfüllen, sollten Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY beim VELO DE VILLE-Fachhändler überprüfen lassen. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen.

Bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl oder Bremsflüssigkeit austreten! Überprüfen Sie auch die Belagstärke.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Bremsanlage**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.



10. **Prüfen Sie alle Anbau- und Zubehörteile**, wie bspw. den Heck-Gepäckträger etc., indem Sie versuchen, die Teile behutsam hin und her zu bewegen, um deren festen Sitz zu überprüfen. Sollten Bauteile nicht richtig fest sein, richten Sie ggf. die Bauteile neu aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen [e]. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.



Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen selbst, in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung, in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec Original-Betriebsanleitung, in den Anleitungen der Komponentenhersteller oder in der speziellen VELO DE VILLE-Anleitung für das jeweilige Zubehör. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.



11. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen, insbesondere hinsichtlich der **Beleuchtung**. Diese variieren von Land zu Land. Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY ist für die Benutzung im Straßenverkehr von Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgestattet.

In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich. Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

12. Vergessen Sie nicht, ein hochwertiges **Bügel-, Falt- oder Kettenschloss** mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor. Beachten Sie ggf. wichtige Regelungen Ihres Versicherers.

Beachten Sie unbedingt auch die **VELO DE VILLE Allgemeine Bedienungsanleitung [f]**, die **VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung** und die Systemanleitung des Antriebsherstellers, die Sie zum Download auf der Internetseite von VELO DE VILLE finden [g].

<https://www.velo-de-ville.com/de/service/downloads>



⚠️ WARNUNG

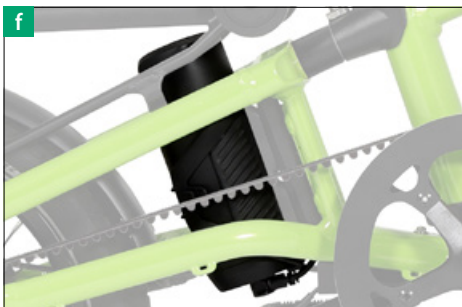
Achten Sie während der Fahrt auf ungewöhnliche Geräusche oder Fahreigenschaften, die auf einen Defekt hindeuten können. Überprüfen Sie ggf. Schnellspanner, Faltscharniere [a+b], Sperrbolzen, Klemmhebel und den Faltmechanismus. Fahren Sie nicht, wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY in einem dieser Punkte fehlerhaft ist. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Fahren Sie nie los, bevor Sie die Gegenstände auf dem Heck-Gepäckträger gesichert, d.h. aktiv mit Sicherheits- oder Spanngurten etc., ausgestattet haben. Beachten Sie die Informationen auf Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY.

Die Verschraubungen müssen mit den vorgeschriebenen Schraubendrehmomenten montiert werden. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel [c] und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Sie finden diese auf den Bauteilen selbst, in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung, in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec Original-Betriebsanleitung und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

⚠️ WARNUNG

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in das FOLDY bzw. E-FOLDY einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY regelmäßig auf Verschleißerscheinungen, Kratzer, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY regelmäßig zum VELO DE VILLE-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile ggf. ersetzen kann.



NACH EINEM STURZ MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY

1. Prüfen Sie, ob **Vorder- und Hinterrad** noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) geklemmt sind und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie Vorder- und Hinterrad in Drehung **[d]** und beobachten Sie den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Bremsanlage**“, „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“, „**Lauf- räder und Bereifung**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

2. Kontrollieren Sie sämtliche **Schnellspanner, Faltscharniere [e], Sperrbolzen und Klemm- hebel, den Faltmechanismus und auch die Faltpedale**. Sollte sich ein Schnellspanner, eine Verriegelung oder Sicherung nicht korrekt schließen lassen bzw. das Faltpedal nicht einrasten lassen, dürfen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY nicht weiter benutzen! Nicht korrekt geschlos- sene Scharniere können dazu führen, dass sich Teile am Faltrad lösen.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapi- teln „**Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“ und „**Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“.

3. **Überprüfen Sie den Akku Ihres E-FOLDY.** Sollte der Akku nicht mehr korrekt in seiner Halterung sitzen **[f]** oder Beschädigungen auf- weisen, dürfen Sie Ihr E-FOLDY zumindest im Motorbetrieb nicht mehr benutzen. Schalten Sie den Antrieb und ggf. den Akku separat ab. Ein beschädigter Akku kann dazu führen, dass es zu Kurzschlüssen kommt oder Ihr E-FOLDY plötzlich nicht mehr unterstützt wird, wenn Sie es gerade brauchen.

Ist die Außenhülle des Akkus beschädigt, kön- nen Wasser oder Feuchtigkeit eintreten, was zu Kurzschlüssen oder elektrischen Schlägen füh- ren kann. Der Akku kann sich entzünden oder sogar explodieren! Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren VELO DE VILLE- Fachhändler.

Weitere Informationen zum richtigen Umgang mit Ihrem Akku finden Sie im Kapitel „**Akku – Entnahme, Einbau und Laden**“ sowie „**Hin- weise zum richtigen Umgang mit dem Akku**“ in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original- Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



4. Kontrollieren Sie beim E-FOLDY die **Anzeigen am Akku und ggf. am Display [a]**. Sollte eine Fehlermeldung oder eine Warnung angezeigt werden, dürfen Sie Ihr E-FOLDY nicht mehr benutzen. Schalten Sie ggf. das System ganz aus, warten Sie mindestens zehn Sekunden und kontrollieren Sie erneut.

Fahren Sie auf keinen Fall mit Ihrem E-FOLDY mit Motorunterstützung los, wenn eine Warnung angezeigt wird. Wenden Sie sich in einem solchen Fall umgehend an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

5. Überprüfen Sie, ob **Lenker und Vorbau** nicht verbogen, verstellt oder angebrochen bzw. gebrochen sind und ob diese noch geradestehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest sitzt. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen. Richten Sie ggf. die Bauteile aus, indem Sie die Schrauben erst lösen und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen.

Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen selbst, in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung, in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec Original-Betriebsanleitung, in den Anleitungen der Komponentenhersteller. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Anpassen des VELO DE VILLE-Fahrrades an den Fahrer**“ und „**Lenkungslager/Steuersatz**“ in Ihrer allgemei-

nen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung, in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

6. Prüfen Sie, ob die **Kette** noch auf dem vorderen und hinteren Kettenblatt **[b]** bzw. der **Riemen** auf der Riemenscheibe liegt. Wenn das FOLDY bzw. E-FOLDY auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, das Hinterrad des FOLDY bzw. E-FOLDY hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Schaltung**“ und „**Kette – Pflege und Verschleiß**“ und „**GATES Riemenantrieb**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

7. Peilen Sie über die Sattelspitze zum Tretlagergehäuse bzw. Oberrohr **[c]**, um sicherzustellen, dass der **Sattel** nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Anpassen des VELO DE VILLE-Fahrrades an den Fahrer**“ sowie „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.



8. Prüfen Sie alle **Anbau- und Zubehörteile**, wie bspw. den Heck-Gepäckträger etc., indem Sie versuchen, die Teile behutsam hin und her zu bewegen, um deren festen Sitz zu überprüfen. Sollten Bauteile nicht richtig fest sein, richten Sie ggf. die Bauteile neu aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen selbst [d], in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung, in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec Original-Betriebsanleitung, in den Anleitungen der Komponentenhersteller oder in der speziellen VELO DE VILLE-Anleitung für das jeweilige Zubehör. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

9. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze FOLDY bzw. E-FOLDY, um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

Fahren Sie nur, wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY diese Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt.

Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY haben, lassen Sie es stehen und organisieren Sie einen Transport zu Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler.

Zuhause angekommen, muss das FOLDY bzw. E-FOLDY noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen repariert werden. Fragen Sie Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler um Rat.

⚠️ WARNUNG

Verformte Teile, insbesondere solche aus Aluminium, können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht geradegebogen, werden, denn auch danach besteht akute Unfallgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler um Rat.

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile [e], wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das FOLDY bzw. E-FOLDY unsicher machen.



HINWEISE ZUM FAHREN MIT IHREM FOLDY BZW. E-FOLDY

Sie können Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY wie ein herkömmliches Fahrrad fahren. Allerdings erfordert das Fahren mit den kleinen Laufrädern besondere Vorsicht, insbesondere in Kurven **[a]**, bei Hindernissen, wie z.B. Bordsteine, beim bergab Fahren sowie beim Bremsen.

Beginnen Sie Ihre erste Fahrt auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs und benutzen Sie die geringste Antriebsunterstützung! Tasten Sie sich langsam auf einer verkehrsfreien Fläche an das Potenzial Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY heran. Trainieren Sie auch das Durchfahren von Kurven, das Ausweichen bei Hindernissen und bergab Fahren sowie Bremsen bis hin zu Notbremsungen. Üben Sie erst danach mit Gepäck. Fahren Sie stets achtsam und vorsichtig!

Machen Sie sich auch mit dem Falten **[b]** und Entfalten **[c]** Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY vertraut. Lassen Sie sich bei Bedarf am Anfang von einer anderen Person helfen.

Ausführliche Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“ und „**Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Üben Sie außerdem das sichere Abstellen. Ausführliche Informationen zum Abstellen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY finden Sie im Kapitel „**Abstellen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“.

GEFAHR

Die Bremsen Ihres E-FOLDY sind immer stärker als der Antrieb. Sollten Sie Probleme mit Ihrem Antrieb haben (weil dieser z.B. vor einer Kurve nachschiebt), hören Sie auf zu pedalieren und bremsen Sie Ihr E-FOLDY vorsichtig ab.

Ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören Sie auf zu pedalieren. Das E-FOLDY hält an. Not-Halt/Not-Aus! Für den möglich kürzesten Anhalteweg ist das dosierte Abbremsen mit beiden Bremsen erforderlich.



ABSTELLEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY

Sie haben zwei Möglichkeit, Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY abzustellen:

- Der Heck-Gepäckträger mit den 4 montierten Rollen dient als standsichere Plattform für das FOLDY im „Compact Mode“, d.h. gefaltet.
- Wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY entfaltet ist, stellen Sie das FOLDY mit beiden Rädern sicher ab. Da Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY nicht mit einer Parkstütze ausgestattet ist, stellen Sie es am besten an einer Fahrrad-Abstellanlage [d] oder an einem festen Gegenstand ab.

HINWEIS

Stellen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY nicht mit dem Vorderrad in einen sogenannten Bügelparker [e]. Diese beschädigen die Bremsscheiben am Vorderrad.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY im „Compact Mode“ auf einer ebenen und horizontal planen Fläche abstellen, um eine hohe Standfestigkeit zu erzielen!

Stellen Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY im „Compact Mode“ nicht in belebten und öffentlichen Umgebungen auf dem Heck-Gepäckträger ab, da es ein Verletzungsrisiko beim versehentlichen Anstoßen gibt.

Vergessen Sie nicht, Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY mit einem hochwertigen Bügel-, Falt- oder Kettenschloss abzuschließen. Nur wenn Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor. Beachten Sie ggf. wichtige Regelungen Ihres Versicherers.

HINWEISE ZUM SCHIEBEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY IM COMPACT MODE

Zum bequemen Schieben Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY im Compact Mode ist der Heck-Gepäckträger mit 4 Rollen ausgestattet.

Am besten lässt sich Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY schieben, wenn Sie die Sattelstütze so weit herausziehen, dass sich der Sattel in Griffhöhe befindet [f].

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY lässt sich auch bequem am Lenker schieben [g].

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „**Falten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“ und „**Entfalten Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY**“.



ZUBEHÖR FÜR IHR FOLDY BZW. E-FOLDY

Sie können Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY mit unterschiedlichem Zubehör ausstatten.

Folgende Zubehöerteile sind erhältlich:

- Display MAHLE Pulsar One **[a]**
- Batterie Lichtset

Ausführliche Informationen zum Zubehör für Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY und die verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in den speziellen VELO DE VILLE-Anleitung für das jeweilige Zubehör:

<https://www.velo-de-ville.com/de/service/downloads>



Weiteres Zubehör finden Sie auf unserer Webseite www.velo-de-ville.com oder wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

⚠️ WARNUNG

- Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Muten Sie sich bei der Montage von Zubehör im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.
- Arbeiten Sie immer mit einem Drehmomentschlüssel. Überschreiten Sie das angegebene maximale Drehmoment nicht!
- Lassen Sie sich von Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler einweisen oder die Montage direkt bei Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler vornehmen.

HINWEIS

- Zur Mitnahme Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY in Zügen der Deutschen Bahn packen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY am besten in eine Tasche und befestigen es vorsichtig mit mitgebrachten Spanngurten zwischen anderen Gepäckstücken.



TRANSPORT IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY

Mit dem Auto

Im „Compact Mode“ [d], d.h. gefaltet können Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY bequem transportieren, z.B. im Kofferraum eines Fahrzeugs. Auch zur Mitnahme in der Bahn oder im ÖPNV [e] ist es sehr gut geeignet.

Schützen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY, wenn Sie es im Kofferraum Ihres Autos oder auf der Rückbank Ihres Autos transportieren. Um Beschädigungen des empfindlichen Materials zu vermeiden, polstern Sie es mit Decken, Schaumstoffrollen o.ä.

⚠️ WARNUNG

Legen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY oder Teile davon nicht lose in den Innenraum. Herumrutschende Teile können Ihre Sicherheit gefährden.

Für den Transport Ihres entfalteten FOLDY bzw. E-FOLDY [f] können Sie einen Fahrradträger an Ihrem Auto verwenden. Aufgrund seiner Größe kann das FOLDY bzw. E-FOLDY auf den meisten handelsüblichen Fahrradträgern transportiert werden.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des Fahrradträgers und halten Sie sich an die zulässige Länge des zu transportierenden Fahrrades, die zulässige Nutzlast und die empfohlene oder gar vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit. Beachten Sie gegebenenfalls die erforderliche Stützlast der Anhängerkupplung.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

Weitere Informationen zum Transport Ihres entfalteten FOLDY bzw. E-FOLDY finden Sie in Ihrer VELO DE VILLE Allgemeine Bedienungsanleitung und in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Beleuchtungseinrichtungen und das Kennzeichen Ihres Autos nicht verdeckt werden. Unter Umständen ist ein zweiter Außenspiegel Pflicht.

Achten Sie darauf, dass sich keine Teile (Werkzeug, Gepäcktaschen, Batterie Lichtset usw.), die sich lösen können, am Fahrrad befinden. Unfallgefahr!

Mit der Bahn /Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY kann kostenlos in Zügen der Deutschen Bahn (auch im ICE) mitgenommen werden, wenn das Faltrad zusammengeklappt ist. Im „Compact Mode“ gilt es somit als Handgepäck. Sie müssen keine Fahrradkarte oder Stellplatzreservierung kaufen.



Die Mitnahme von Fahrrädern und Falträdern im öffentlichen Nahverkehr [a] ist in Städten unterschiedlich geregelt. Beispielsweise gibt es mancherorts sogenannte Sperrzeiten, in denen Sie Ihr Fahrrad nicht oder nicht ohne Fahrkarte mitnehmen dürfen. Informieren Sie sich frühzeitig vor Antritt der Fahrt über die Transportbedingungen!

Mit dem Flugzeug

Sollten Sie mit dem Flugzeug verreisen, verpacken Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY im „Compact Mode“, d.h. gefaltet entweder in einer geeigneten Transporttasche oder in einem Fahrradkarton, den Sie bei Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler erhalten.

Akkus über 100 Wh (Wattstunden) [b] dürfen nicht im Flugzeug aufgegeben oder mitgeführt werden – weder im Handgepäck noch im aufgegebenen Gepäck.

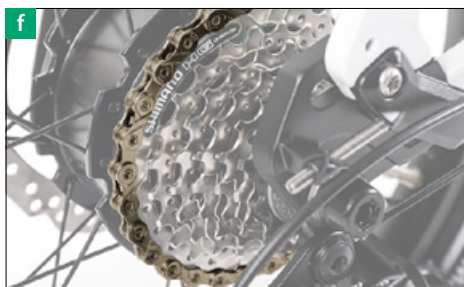
Sofern die Mitnahme überhaupt erlaubt ist, darf Ihr E-FOLDY nur ohne Akku transportiert werden.



SICHERHEITS-INSTRUKTION

Informieren Sie sich rechtzeitig vor Antritt Ihrer Reise über die Transportbedingungen und beachten Sie auch die Vorschriften und Regeln zum Transport von Fahrrädern in den Ländern, durch die Sie während Ihrer Reisen fahren.

FALTEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY



Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY lässt sich mit wenigen Handgriffen falten, also in den „Compact Mode“ **[d]** bringen.

[e] Stellen Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY auf einer ebenen und horizontal planen und möglichst sauberen Fläche ab.

[f] Wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY mit einer Kettenschaltung ausgestattet ist, schalten Sie die Kette auf das größte Ritzel (den kleinsten Gang). Beachten Sie, dass dies nur gelingt, wenn die Kurbeln und damit der Antrieb leicht gedreht werden. Am besten gewöhnen Sie sich an, dass sie bereits vor dem Anhalten schalten.

[g] Drehen Sie die Kurbeln waagrecht, so dass die Faltpedale nach vorne (auf 3 Uhr) bzw. hinten (auf 9 Uhr) stehen. Richten Sie die Faltpedale waagrecht aus.

[h] Greifen Sie mit zwei Fingern, z.B. Zeige- und Mittelfinger, von unten in die ovale Öffnung des Faltpedals. Ziehen Sie die Finger samt Sperrriegel so weit wie möglich nach außen, also von der Kurbel weg (siehe Pfeil auf dem Sperrriegel).

[i] Klappen Sie dann das Pedal um 90 Grad nach unten oder oben, bis das Pedal hörbar einrastet. Das Pedal pendelt selbsttätig aus.

Verfahren Sie mit dem zweiten Pedal ebenso.





Stellen Sie sich seitlich neben Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY, am besten auf der gegenüberliegenden Seite der Kette bzw. des Riemens.

[a] Halten Sie mit der linken Hand die Lenksäule fest.

[b] Entriegeln Sie den Sperrbolzen, direkt hinter dem Sattelstützen-Klemmhebel, indem Sie mit zwei Fingern nach oben ziehen.

[c] Heben Sie so die Mitte des FOLDY bzw. E-FOLDY leicht an.

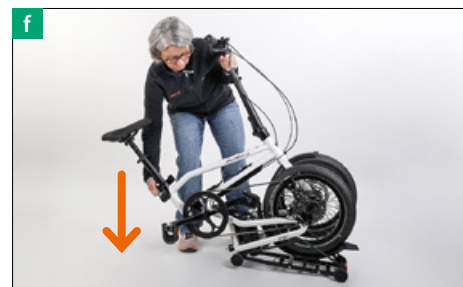
Halten Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY weiterhin vorne gut fest.

[d] Heben Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY gleichzeitig vorne an der Lenksäule und hinten am Sperrbolzen ca. einen halben Meter an. Sowohl das Hinterrad als auch das Vorderrad berühren den Boden nicht mehr.

[e] Schwingen Sie dann aus dieser Bewegung heraus das Hinterrad nach vorne durch.

[f] Stellen Sie jetzt Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY auf den 4 Rollen des Heck-Gepäckträgers ab.

Drehen Sie das linke Pedal nach hinten.





⚠️ WARNUNG

Die Sattelstütze darf keinesfalls unten aus dem Rahmen herausragen [g]. Achten Sie darauf, dass die Sattelstütze unten bündig mit dem Rahmen endet.

[h] Lösen Sie den Befestigungsriemen vom Unterrohr, indem Sie auf die graue Taste drücken. Halten Sie die Taste gedrückt und spannen Sie den Befestigungsriemen zwischen Unterrohr und Kettenstrebe.

[i] Rasten Sie die Schließe des Befestigungsriemens am Haltepunkt ein und lassen Sie die Taste los.

Halten Sie den Lenker mit einer Hand fest.

[k] Öffnen Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Schnellspanner an der höhenverstellbaren Lenksäule.

[l] Schieben Sie den Lenker so weit wie möglich nach unten. Schließen Sie den Schnellspanner an der höhenverstellbaren Lenksäule.

[m] Halten Sie den Lenker mit einer Hand fest. Schieben Sie den Riegel am Klemmhebel des Fallscharniers nach oben. Klappen Sie den Klemmhebel zum Öffnen des Fallscharniers nach unten.





[a] Kippen Sie dann die Lenksäule vorsichtig seitlich nach unten.

[b] Halten Sie mit einer Hand die Lenksäule und damit den Lenker auf Abstand zum Befestigungspunkt unten an der Vorderradgabel.

[c] Nehmen Sie mit der anderen Hand das lose Ende des Gummibands, spannen Sie das Gummiband und hängen Sie das Ende am Befestigungspunkt an der Gabel ein.



[d] In dieser Konstellation können Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY am Sattel schieben.

Um das Packmaß noch weiter zu verringern, halten Sie mit einer Hand den Sattel fest.

[e] Öffnen Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Schnellspanner an der Sattelstütze. Schieben Sie den Sattel so weit wie möglich nach unten. Schließen Sie den Schnellspanner an der Sattelstütze wieder.



[f] Öffnen Sie den Sattelstützen-Klemmhebel am Rahmen und schieben Sie die den Sattel nochmals so weit wie möglich nach unten. Leichte Drehbewegung erleichtern das Gleiten.

Schließen Sie den Sattelstützen-Klemmhebel am Rahmen wieder.



ENTFALTEN IHRES FOLDY BZW. E-FOLDY



Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY lässt sich mit wenigen Handgriffen fahrbereit machen.

[g] Stellen Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY auf den 4 Rollen des Heck-Gepäckträgers auf einer ebenen und horizontal planen und möglichst sauberen Fläche ab. Achten Sie darauf, dass alle 4 Rollen des Heck-Gepäckträgers auf festen Untergrund stehen.

Haben Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY, wie abgebildet, auf das kleinste Packmaß reduziert, halten Sie mit einer Hand den Sattel fest.



[h] Öffnen Sie den Sattelstützen-Klemmhebel am Rahmen.

[i] Ziehen Sie den Sattel nach oben heraus, allerdings nicht über die Markierung hinaus. Leichte Drehbewegung erleichtern das Gleiten. Schließen Sie den Sattelstützen-Klemmhebel am Rahmen wieder.



[k] Öffnen Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Schnellspanner an der Sattelstütze. Lesen Sie zuvor das Kapitel „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

Ziehen Sie den Sattel nach oben. Berücksichtigen Sie die Markierung auf der Sattelstütze **[l]**: diese Markierung darf im herausgezogenen Zustand keinesfalls zu sehen sein.

[m] Schließen Sie den Schnellspanner an der Sattelstütze wieder.





⚠️ WARNUNG

Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die Ende-, Minimum-, Maximum-, Limit- oder Stoppsmarkierung hinausgezogen ist! Sie könnte brechen oder der Rahmen Schaden nehmen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ in in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

[a+b] Halten Sie mit einer Hand die Lenksäule und damit den Lenker auf Abstand zum Befestigungspunkt unten an der Vorderradgabel. Greifen Sie mit der anderen Hand das Gummiband und hängen Sie das Ende aus dem Befestigungspunkt an der Gabel aus.

[c] Kippen Sie dann die Lenksäule vorsichtig seitlich nach oben.

[d] Klappen Sie den Klemmhebel zum Schließen des Faltscharniers nach oben. Drücken Sie den Klemmhebel soweit an die Lenksäule, bis der Sicherungs-Riegel einschnappt.

Halten Sie den Lenker mit einer Hand fest.

[e] Öffnen Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Schnellspanner an der höhenverstellbaren Lenksäule.

[f] Ziehen Sie den Lenker bis zum Anschlag bzw. so weit wie gewünscht nach oben.





[g] Schließen Sie den Schnellspanner an der höhenverstellbaren Lenksäule. Lesen Sie zuvor das Kapitel „**Handhabung von Schnellspannern und Steckachsen**“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

[h] Lösen Sie den Befestigungsriemen am Haltepunkt zwischen Unterrohr und Kettenstrebe, indem Sie auf die graue Taste drücken.

[i] Halten Sie die Taste gedrückt und rasten Sie die Schließe des Befestigungsriemens am Unterrohr ein und lassen Sie die Taste los.

Stellen Sie sich seitlich neben Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY, am besten auf der gegenüberliegenden Seite der Kette bzw. des Riemens. Halten Sie mit der linken Hand die Lenksäule fest.

[k] Greifen Sie mit der andere Hand den Sperrbolzen, direkt hinter dem Sattelstützen-Klemmhebel. Halten Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY weiterhin vorne gut fest.

[l] Heben Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY gleichzeitig vorne an der Lenksäule und hinten am Sperrbolzen ca. einen halben Meter an. Sowohl das Hinterrad als auch das Vorderrad berühren den Boden nicht mehr.

[m] Schwingen Sie dann aus dieser Bewegung heraus das Hinterrad nach hinten weg.





Stellen Sie jetzt Ihr FOLDY auf Vorder- und Hinterrad ab. Rasten Sie jetzt den Sperrbolzen ein. Lassen Sie ihn anschließend los und prüfen Sie, ob er vollständig und korrekt eingerastet ist.

Drehen Sie die Kurbeln waagrecht, so dass die Faltpedale nach vorne (auf 3 Uhr) bzw. hinten (auf 9 Uhr) stehen.

[n] Greifen Sie mit zwei Fingern, z.B. Zeige- und Mittelfinger, von unten in die ovale Öffnung des Faltpedals. Ziehen Sie die Finger samt Sperrriegel so weit wie möglich nach unten (siehe Pfeil auf dem Sperrriegel).



[o] Klappen Sie dann das Pedal um 90 Grad nach oben, bis das Pedal hörbar einrastet. Verfahren Sie mit dem zweiten Pedal ebenso.

Belasten Sie nacheinander die beiden Pedalflächen kurz mit der Hand, um den sicheren Sitz zu prüfen.

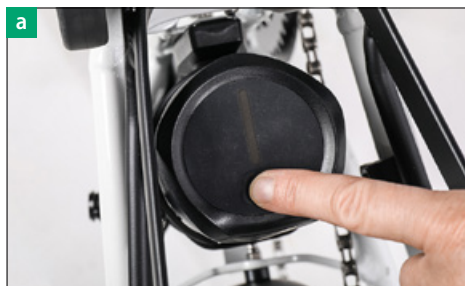


Das an der Lenksäule befestigte Gummiband können Sie einmal um den Vorbau herumführen und den Verschluss in der Schließe des Schnellspanners einhängen **[p]**.

⚠️ WARNUNG

- Ein nicht eingerasteter Sperrbolzen des zentralen Scharniers oder nicht ordnungsgemäß eingerastete Pedale können zu Stürzen und Unfällen führen!
- Kontrollieren Sie zum Abschluss den sicheren Sitz des Vorbaus, indem Sie das Vorderrad zwischen die Beine klemmen und versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Spannen Sie ggf. den Schnellspanner am Vorbau etwas nach.
- Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY überprüft haben, wie im Kapitel „Vor jeder Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“ beschrieben. Sollte Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY diese Prüfung nicht fehlerfrei bestehen, sollten Sie nicht mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY fahren. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

AKKU – ENTNAHME, EINBAU UND LADEN



Entnahme des Akkus

Stellen Sie Ihr E-FOLDY auf einer ebenen, horizontalen und möglichst sauberen Fläche oder im Compact Mode auf den 4 Rollen des Heck-Gepäckträgers ab.

[a] Schalten Sie das Antriebssystem Ihres E-FOLDY aus.

[b] Lösen Sie den Stecker und damit das Kabel am unteren Ende des Akkus.

[c] Halten Sie den Akku mit einer Hand fest.

[d] Öffnen Sie die Gummilasche an der seitlichen Halterung des Akkus.

[e] Jetzt können Sie den Akku vollständig nach oben entnehmen.



Einbau des Akkus

[a] Schalten Sie das Antriebssystem Ihres E-FOLDY aus. Kontrollieren Sie, ob der Akku ausgeschaltet ist. Die Ladezustands-Kontrolllampe ist dann erloschen.

[f] Halten Sie den Akku mit einer Hand fest und schieben Sie den Akku vorsichtig von oben in die Halterung hinter dem Sitzrohr ein. Die beiden schraffierten Oberflächen des Akkus müssen dabei Richtung Sitzrohr zeigen. Achten Sie darauf, dass die untere Verriegelung hörbar einrastet.





[g] Befestigen Sie zur Sicherung des Akkus die Gummilasche an den seitlichen Halterungen.

[h] Stecken Sie dann das Kabel am unteren Ende des Akkus wieder ein.

Laden des Akkus

Laden des Akkus im eingebauten Zustand



[i] Stellen Sie Ihr E-FOLDY auf einer ebenen, horizontal planen und möglichst sauberen Fläche oder im Compact Mode auf den 4 Rollen des Heck-Gepäckträgers ab.

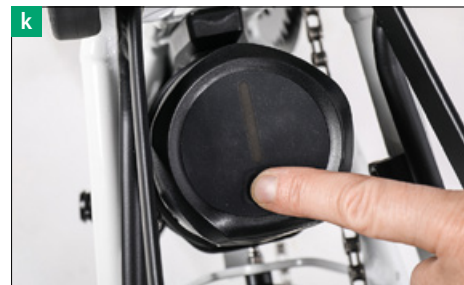
[k] Schalten Sie das Antriebssystem Ihres E-FOLDY aus.

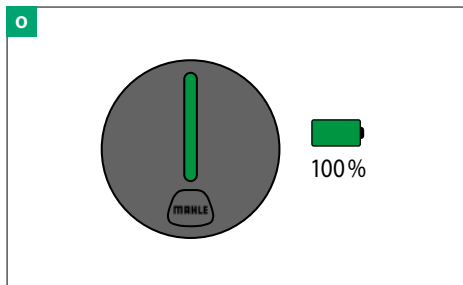
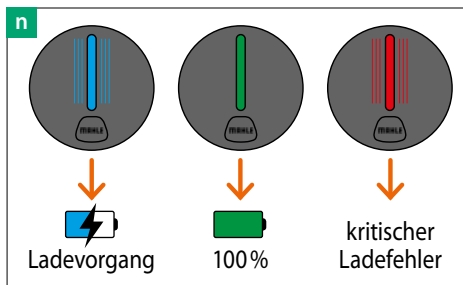
[l] Lösen Sie das Kabel des Antriebssystems am unteren Ende des Akkus aus dem Entlade- bzw. Ladeport.

[m] Stecken Sie den Ladestecker des mitgelieferten Ladegeräts in den Ladeport.

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel des Ladegeräts korrekt und sicher in der Gerätebuchse am Ladegerät steckt.

Verbinden Sie dann das Ladegerät mit dem Stromnetz.





[n] LEDs am Ladegerät, am Akku und ggf. am Display zeigen die Ladetätigkeit, den Ladezustand des Akkus und eventuelle Fehlermeldungen an. Die benötigte Ladedauer ist abhängig von der Restladung des Akkus und der Umgebungstemperatur.

[o] Ist der Akku vollständig geladen, leuchtet die Anzeige am Akku dauerhaft grün.

Trennen Sie dann das Ladegerät vom Stromnetz.

[p] Stecken Sie zuletzt den Ladestecker an Ihrem E-FOLDY aus. Dabei schaltet sich der Akku automatisch aus.

[q] Stecken Sie dann den Stecker des Kabel des Antriebssystems am unteren Ende des Akkus wieder ein.

[r] Nach erneutem Einschalten des Antriebssystems ist Ihr E-FOLDY wieder fahrbereit.

Weitere Informationen zum Laden des Akkus finden Sie im Kapitel „Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku“ in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.



⚠️ WARNUNG

Lassen Sie das Ladegerät nicht angesteckt. Schon gar nicht über Nacht. Sobald der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und den Ladestecker unverzüglich vom Akku ab.



Laden des Akkus im ausgebauten Zustand

Ausführliche Informationen zum Ausbau des Akkus an Ihrem E-FOLDY finden Sie im Kapitel „Entnahme des Akkus“.

[a] Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik, Glas, Zement oder Stein.

Lassen Sie den Akku während des Ladens nie unbeaufsichtigt.

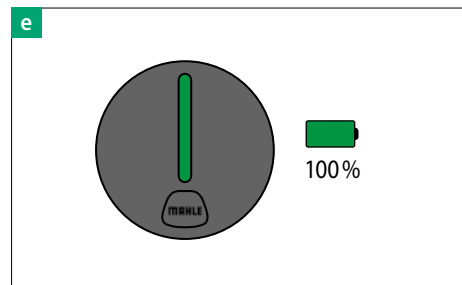
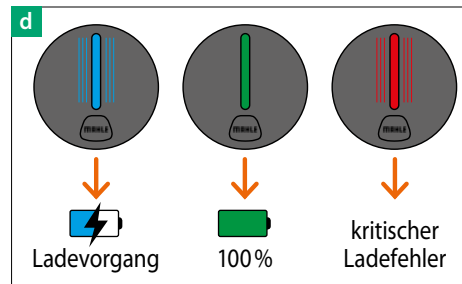
Verbinden Sie zunächst das Ladekabel des Ladegeräts mit der Buchse am Akku **[b]**. Dann das Ladegerät per Netzkabel mit dem Stromnetz.

[c+d] LEDs am Ladegerät und am Akku zeigen die Ladetätigkeit, den Ladezustand des Akkus und eventuelle Fehlermeldungen an. Die benötigte Ladedauer hängt ab von der Restladung des Akkus und der Umgebungstemperatur.

[e] Ist der Akku vollständig geladen, leuchtet die Anzeige am Akku dauerhaft grün.

Ziehen Sie dann den Stecker des Kabel des Antriebssystems am unteren Ende des Akkus heraus.

Ausführliche Informationen zum Einbau des Akkus an Ihrem E-FOLDY finden Sie im Kapitel „Einbau des Akkus“.



⚠️ WARNUNG

Lassen Sie das Ladegerät nicht angesteckt. Schon gar nicht über Nacht. Sobald der Akku vollständig geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und den Ladestecker unverzüglich vom Akku ab.



Weitere Informationen zum Laden des Akkus finden Sie im Kapitel „Hinweise zum richtigen Umgang mit dem Akku“ in Ihrer VELO DE VILLE Pedelec/EPAC Original-Betriebsanleitung und in der Systemanleitung des Antriebsherstellers.

⚠ GEFAHR

- Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät **[f]**. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers; auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!
- Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

HINWEIS

Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im normalen Hausmüll **[g]**! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten zurücknehmen und sachgerecht entsorgen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.



SERVICE UND WARTUNG

Wenn Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY vom VELO DE VILLE-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY regelmäßig pflegen [a] und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 Kilometern bzw. 5 Betriebsstunden oder nach vier bis sechs Wochen, spätestens nach drei Monaten ab Verkaufsdatum, ist eine erste Inspektion fällig. Das FOLDY bzw. E-FOLDY muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des FOLDY bzw. E-FOLDY die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt. Dieser „Reifeprozess“ lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem VELO DE VILLE-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen FOLDY bzw. E-FOLDY. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Bremsbelägen [b] oder Schalt- und Lenkzügen [c], evtl. Bremszügen, wenn es Seilzug-Bremsen gibt, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des FOLDY bzw. E-FOLDY und haben daher Einfluss auf die Sachmängelhaftung und die Garantie.

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY in regelmäßigen Abständen durch Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen und bei schlechten Witterungsbedingungen fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle.

Überprüfen Sie außerdem regelmäßig, ob die Schnellspanner, Faltscharniere, Sperrbolzen und Klemmhebel, die Halterungen und Oberflächen des Zubehörs, insbesondere der Heck-Gepäckträger mit den montierten Rollen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY, unbeschädigt sind.

Ein günstiger Zeitpunkt für eine dringlich angeratene, umfassende Jahresinspektion ist der Winter, dann hat Ihr VELO DE VILLE-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY.

Wenn im Reparaturfall keine Original-Ersatzteile mehr verfügbar sind, halten Sie sich an den „Leitfaden für den Bauteiletausch bei CE-gezeichneten E-Bikes/Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h“ im Kapitel „**Leitfäden**“. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.



f

SERVICE- UND WARTUNGSZEITPLAN FÜR IHR VELO DE VILLE-FAHRRAD

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr Velo de Ville-Fahrrad in regelmäßigen Abständen warten lassen. Die in der Tabelle genannten Zeitangaben sind als **Anhaltswerte** für die Fahrdauer anzusehen, die zwischen 1.000 und 3.000 km liegen.

Aspekt	Zielgericht	Im Jahr 2019	Monatlich	Jährlich	Sonderzeiträume
Entscheidung	Entscheidung übergeben	x			
Information	Informationen eintragen			x	
Banking	Leihbuch übergeben				
	Publikum und Seitenbereich übergeben		x		
Interne (Fragen)	Information, Integration und ggf. Position zur Seite übergeben; Kernbereich im Stand	x			
Bearbeitung (Themen/Änderungen)	Information, Integration im Stand	x			
Bearbeitung (Seite/Fragen)	Information	x			
Bearbeitung	Kernbereich der aktuellen				
Bearbeitung (Integration/Integration)	Informationen	x			
Bearbeitung	Information				x
Bearbeitung (Schreiben)	Information, Integration, Organisation, Integration im Stand				
	Bearbeitung, Integration, Integration im Stand				
	Bearbeitung, Integration, Integration im Stand				
Feldarbeit	Schreiben übergeben			x	
	Größe, Seite				
	Größe, Seite (zu Dokumenten setzen)				

GEFAHR

Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, dürfen Sie diesen nicht einfach mit dem Hausmüll **[d]** entsorgen. Bringen Sie den Akku dorthin, wo Sie Ihren neuen Akku beziehen. Weitere Informationen finden Sie in der Systemanleitung des Antriebsherstellers. Fragen Sie Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

! WARNUNG

Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein VELO DE VILLE-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY führen. Wenn Sie es dennoch selbst machen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel mit Bits verfügen.

Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile [e], wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können das FOLDY bzw. E-FOLDY unsicher machen. Unfallgefahr! Außerdem erlöschen das CE-Kennzeichen und Ihre Garantie

⚠ VORSICHT

Greifen Sie während der Fahrt und bei der Instandhaltung nicht in oder an das sich drehende Vorder- und Hinterrad und Scheibenbremsen.

HINWEIS

Kontrollieren Sie alle 1000 km die Schnellspanner, Faltscharniere, Sperrbolzen und Klemmhebel. Fetten Sie regelmäßig die Verriegelungen, um Verschleiß vorzubeugen.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Beachten und befolgen Sie das Kapitel „Service- und Wartungszeitplan [f] für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller.

Bringen Sie Ihr neu erworbenes FOLDY bzw. E-FOLDY zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 Kilometern bzw. 5 Betriebsstunden oder nach vier bis sechs Wochen, spätestens nach drei Monaten ab Verkaufsdatum, spätestens jedoch nach drei Monaten, zum VELO DE VILLE-Fachhändler zur Erstsinspektion.



GESETZLICHE ANFORDERUNGEN ZUR TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Wenn Sie mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, muss Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY gemäß den Landesverordnungen ausgestattet sein **[a]**!

Ausführliche Informationen zur Teilnahme am Straßenverkehr finden Sie im Kapitel **„Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“** in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung **[b]**.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Wenn Sie das FOLDY bzw. E-FOLDY in anderen als den drei genannten Ländern erwerben oder benutzen wollen, fragen Sie Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Landes.

SACHMÄNGELHAFTUNG UND GARANTIE

Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY wurde sorgfältig gefertigt und Ihnen im Normalfall vom VELO DE VILLE-Fachhändler vollständig endmontiert übergeben.

Während der ersten zwei Jahre nach dem Kauf haben Sie vollen Anspruch auf die gesetzliche Sachmängelhaftung (vormals Gewährleistung). Sollten Mängel auftreten, ist Ihr VELO DE VILLE-Fachhändler der Ansprechpartner.

Um die Bearbeitung Ihrer Reklamation reibungslos zu gestalten, ist es notwendig, dass Sie den Kaufbeleg, den Fahrradpass und die Inspektionsnachweise vorlegen. Bewahren Sie diese deshalb sorgfältig auf.

Für eine lange Lebensdauer und Haltbarkeit Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY dürfen Sie es nur gemäß seinem Einsatzzweck (siehe Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“ und „Vor der ersten Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“) benutzen.

Beachten Sie die Angaben zum maximal zulässigen Gesamtgewicht, die im Fahrradpass angegeben sind. Weiterhin müssen die Montagevorschriften der Hersteller (vor allem Drehmomente bei Schrauben) und die vorgeschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.

Beachten Sie die in dieser Anleitung für Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY und in den gegebenenfalls beigelegten Anleitungen der Komponentenhersteller aufgelisteten Prüfungen und Arbeiten (siehe Kapitel „Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad“ in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung) bzw. den unter Umständen nötigen Austausch sicherheitsrelevanter Bauteile wie Lenker, Bremsen usw.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie, dass Zubehör die Eigenschaften Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY stark beeinflussen kann. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren VELO DE VILLE-Fachhändler.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Diese Regelung betrifft nur Staaten, die die EU-Vorlage ratifiziert haben, z.B. die Bundesrepublik Deutschland. Erkundigen Sie sich nach den Regelungen in Ihrem Land.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres FOLDY bzw. E-FOLDY verschleßen funktionsbedingt. Wie stark bzw. schnell das geschieht, ist von der Pflege, der Wartung und der Art der Nutzung des FOLDY bzw. E-FOLDY (Fahrleistung, Regenfahrten, Schmutz, Salz usw.) abhängig. Wenn Ihr FOLDY bzw. E-FOLDY häufig oder immer im Freien steht, kann es durch Witterungseinflüsse ebenfalls schneller verschleßen.

Regelmäßige Pflege und Wartung erhöhen die Lebensdauer. Dennoch müssen die unten aufgelisteten Teile ausgetauscht werden, wenn sie ihre Verschleißgrenze erreicht haben.

Dazu gehören:

- Akku
- Antriebskette/Riemen
- Befestigungsriemen
- Bremsbeläge
- Bremsflüssigkeit (DOT oder Mineralöl)
- Brems Scheiben
- Griffgummis
- Gummiband
- Kabel/Steckverbindungen
- Kettenräder/Riemenscheibe
- Leuchtmittel
- Reifen
- Ritzel
- Rollen am Heck-Gepäckträger
- Sattelbezug
- Schaltzugszüge
- Schaltzughüllen
- Schaltwerksrollen
- Schmierstoffe und Öl
- Schläuche
- Verriegelungen und Sicherungen

GARANTIEBESTIMMUNGEN AT ZWEIRAD GMBH

Artikel 1: Gewährleistung

- 1.1. Der Hersteller gewährt dem ersten Eigentümer des Fahrrades eine Gewährleistung,
- 1.2. Die Gewährleistung erlischt in Übereinstimmung mit den Artikeln 4 und 6
- 1.3. Die Gewährleistung ist nicht übertragbar.
- 1.4. Gewährleistungsansprüche können nur beim Verkäufer oder bei einer anerkannten Fachwerkstatt unter Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Gewährleistungsscheines geltend gemacht werden.

Artikel 2: Gewährleistungsdauer

- 2.1. Die Gewährleistungsdauer beträgt 2 Jahre ab dem Verkaufsdatum.

Artikel 3: Garantie

- 3.1. Über die Gewährleistungszeit hinaus gewährt der Hersteller auf den Fahrradrahmen eine freiwillige Herstellergarantie. Die Garantiedauer wird unter der Voraussetzung der Artikel 3.2 wie folgt verlängert:
 - Rahmen Stahl 10 Jahre
 - Rahmen Aluminium 5 Jahre

- 3.2. Voraussetzungen für die Gewährung der Garantiezeiten sind:
 - Fahrradpass im Anhang der Bedienungsanleitung wurde vollständig ausgefüllt
 - Einhaltung der in der Bedienungsanleitung definierten Inspektionsintervalle.

Artikel 4: Garantieausschlüsse

- 4.1. In folgenden Fällen erlischt die Garantie:
 - a) Schäden durch Unfall, nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrrades und/oder unrichtige und/oder fahrlässige Benutzung
 - b) Das Fahrrad wird nicht entsprechend dieser Bedienungsanleitung gewartet.
 - c) Die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle werden nicht eingehalten.
 - d) Reparaturen wurden nicht fachkundig durchgeführt.
 - e) Im Nachhinein montierte Ersatzteile entsprechen nicht der technischen Spezifikation des Fahrrades oder sind nicht richtig montiert.
- 4.2. Ausdrücklich ausgeschlossen wird die Haftung des Herstellers für Schäden infolge von:
 - a) falscher Einstellung von Lenker, Bremsen, Sattel, Sattelstütze, Kettenschaltung
 - b) nicht rechtzeitigem Austausch von Einzelteilen wie Brems-, Schaltzügen, Bremsklötzen, Reifen, Kette, Ritzel

- c) normalem Verschleiss
- d) Klimatologische Einflüsse, wie normale Verwitterung von Lack und Chromrost.

Artikel 5: Gewährleistungsumfang

- 5.1 Während der Gewährleistungszeit werden alle vom Hersteller festgestellten Material und Konstruktionsfehler repariert oder kostenlos ausgetauscht. Die Wahl liegt beim Hersteller.
- 5.2. Während der verlängerten Garantiezeit stellt der Hersteller kostenfrei einen Fahrradrahmen zur Verfügung. Kosten von Montage und Demontage sowie eventuelle Transportkosten gehen zu Lasten des Eigentümers.

Artikel 6: Erhebung der Ansprüche

- 6.1 Forderungen im Rahmen dieser Gewährleistung müssen unverzüglich nach Feststellen des Mangels beim Fachhändler geltend gemacht werden.
- 6.2 Dem Händler muss der Nachweis für den Kauf (Rechnungsbeleg) sowie die Bedienungsanleitung mit dem Wartungsheft übergeben werden.

FAHRRADPASS

(Unzutreffendes streichen)

Hersteller	AT Zweirad GmbH
Seriennummer	_____
Modell	FOLDY / E-FOLDY
Antriebssystem	MAHLE XS30 Nabenmotor, Hinterradmotor
Akkumodell	MAHLE e185 Range Extender
Schlüssel-Nr.	_____
Spannung (Volt)	_____
Amperestunden (Ah)	_____
Kapazität (Wattstunden)	171 Wh
Gabel (Hersteller/Modell)	_____
Rahmenform	Faltbarer Rahmen FOLDY bzw. E-FOLDY
Rahmengröße	universell
Lauf- bzw. Bereifungsgröße	_____
Farbe	_____

(Tipp für den VELO DE VILLE-Fachhändler: Scannen Sie Fahrradpass und Übergabeprotokoll und fügen Sie die Kopien Ihrer Kundenkartei hinzu; senden Sie weitere Kopien gegebenenfalls an den Fahrradhersteller. Lassen Sie sich die Weitergabe der persönlichen Kundendaten an den Hersteller vom Kunden durch seine Unterschrift im Übergabeprotokoll schriftlich bestätigen.)

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Gebrauch gemäß

Kategorie 2

Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch finden Sie auf Seite 12. Weiterführende und sehr ausführliche Informationen zur Kategorie finden Sie in Ihrer allgemeinen VELO DE VILLE-Bedienungsanleitung.

Maximal zulässige Gesamtgewicht

130 kg

Gewicht FOLDY (Leergewicht, unmotorisiert)

13 kg

Gewicht E-FOLDY (Leergewicht, motorisiert)

17 kg

+ Gewicht Fahrer (**kg**)

+ Gepäck inkl. Zubehör auf Heck-Gepäckträger

max. 10 kg

Kindersitz auf Heck-Gepäckträger erlaubt

nein

(Kinder-)Anhänger erlaubt

nein

Bremshebel – Bremsen-Zuordnung

Rechter Hebel: ☐ Vorderrad-Bremse

☐ Hinterrad-Bremse

Linker Hebel: ☐ Vorderrad-Bremse

☐ Hinterrad-Bremse

WARNUNG

Lesen Sie zumindest die Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“, „Vor der ersten Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“ und „Vor jeder Fahrt mit Ihrem FOLDY bzw. E-FOLDY“.

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers

ÜBERGABEPROTOKOLL

Die Übergabe des beschriebenen FOLDY bzw. E-FOLDY an den Kunden wurde nach der Endmontage in den fahrfertigen Zustand und der Prüfung bzw. Funktionskontrolle der unten stehenden Punkte durchgeführt (zusätzlich erforderliche Arbeiten in Klammern).

- ☐ Akku teilgeladen ☐ Beleuchtung ☐ Bremsen vorne und hinten
- ☐ Laufräder (Rundlauf/Speichenspannung/Luftdruck)
- ☐ Lenker/Vorbau (Position/Schrauben mit Drehmomentschlüssel)
- ☐ Falt-Pedale
- ☐ Sattel/Sattelstütze (Sattelhöhe und Position auf Kunden eingestellt, Kontrolle der Schnellspanner und Klemmhebel)
- ☐ Schaltung (Endanschläge!) ☐ Antrieb/(ggf.) Display
- ☐ Verschraubungen von Anbau- und Zubehörteilen (Kontrolle, Drehmomentschlüssel)
- ☐ Sonstige durchgeführte Arbeiten

- ☐ Probefahrt durchgeführt

VELO DE VILLE-
Fachhändler _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Übergabedatum, Stempel,
Unterschrift des
VELO DE VILLE-Fachhändlers _____

Der Kunde bestätigt mit seiner Unterschrift, das FOLDY bzw. E-FOLDY mit den unten ausgewiesenen Begleitpapieren in ordnungsgemäßem Zustand erhalten zu haben und in die Bedienung des FOLDY bzw. E-FOLDY eingewiesen worden zu sein.

- ☐ VELO DE VILLE Original-Betriebsanleitung FOLDY & E-FOLDY

Zusätzliche Anleitungen

- ☐ Bremsanlage ☐ Antrieb ☐ Akku ☐ Schaltung
- ☐ Pedal-System ☐ Sattelstütze, Vorbau
- ☐ VELO DE VILLE Allgemeine Bedienungsanleitung ☐ Sonstige
- ☐ Systemanleitung des Antriebsherstellers ☐ Zubehör

Name Kunde _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

- ☐ Hiermit willige ich ausdrücklich ein, dass meine oben genannten Daten vom VELO DE VILLE-Fachhändler gespeichert und an den Hersteller weitergegeben werden, damit ich, z.B. im Falle eines Rückrufes, direkt kontaktiert werden kann. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte oder eine anderweitige Nutzung.

Unterschrift Kunde _____

INSPEKTIONSINTERVALLE – STEMPELFELDER

1. Inspektion

Spätestens nach 100 Kilometern bzw. 5 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

2. Inspektion

Spätestens nach 500 Kilometern oder nach einem Jahr

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

3. Inspektion

Spätestens nach 1.500 Kilometern oder nach zwei Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

4. Inspektion

Spätestens nach 2.500 Kilometern oder nach drei Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

5. Inspektion

Spätestens nach 3.500 Kilometern oder nach vier Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

6. Inspektion

Spätestens nach 4.500 Kilometern oder nach fünf Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

7. Inspektion

Spätestens nach 5.500 Kilometern oder nach sechs Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

8. Inspektion

Spätestens nach 6.500 Kilometern oder nach sieben Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

9. Inspektion

Spätestens nach 7.500 Kilometern oder nach acht Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

10. Inspektion

Spätestens nach 8.500 Kilometern oder nach neun Jahren

Auftrags-Nr.: _____

Datum: _____

Km-Stand: _____

- ☐ Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan für Ihr VELO DE VILLE-Fahrrad);
ausgetauschte oder reparierte Teile:

Stempel und Unterschrift des VELO DE VILLE-Fachhändlers:

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EG - Konformitätserklärung

VELOÖB VILLE

Hersteller AT Zweirad GmbH
Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge | Deutschland
+49 (0) 2505 9305 0

Der Hersteller erklärt hiermit, dass das Produkt mit der nebenstehenden Typbezeichnung in seiner Konzeption und Bauart zum Zeitpunkt der Erklärung den geltenden Anforderungen der folgenden einschlägigen Europäischen Richtlinien entspricht:


Maschinenrichtlinie - 2006/42/EG
EMV-Richtlinie - 2014/30/EG
Niederspannungs-Richtlinie - 2014/35/EG
RoHS-Richtlinie - 2011/65/EG
2012/19/EU Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)

Folgende Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2011, DIN EN 15194:2017 mit Ausnahme von Abschnitt 6, EN ISO 4210-2:2023, EN 11243:2016, DIN EN ISO 20607:2019, DIN EN 17404:2022 (Entwurf)

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bevollmächtigter für technische Dokumentationen
Dimitri Ganser
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2
48341 Altenberge – D



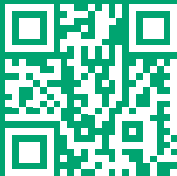
Dimitri Ganser
CE-Dokumentationsbeauftragter
Altenberge, 07.04.2025



VELO DE VILLE

AT Zweirad GmbH
Zur Steinkuhle 2
48341 Altenberge
Telefon: +49 (0) 2505 93 05 0
E-Mail: info@velo-de-ville.com

www.velo-de-ville.com



Ihr VELO DE VILLE-Fachhändler

